

trägen frei. Sie können nicht ohne weiteres zu dem Verlage hinüberwechseln, von dem sie aufgefordert worden sind, nunmehr direkt zu beziehen. Ein solcher Wechsel kann nur erfolgen, wenn der Konkursverwalter gemäß § 17 der Konkursordnung dem Subskribenten gegenüber Erfüllung abgelehnt oder auf eine Aufforderung zur Abgabe einer diesbezüglichen Erklärung geschwiegen hat. In solchem Falle kann er Erfüllung von den Kunden nicht mehr fordern. Diese können sich demzufolge einen neuen Lieferanten suchen. Ist die Sachlage aber so, daß der Konkursverwalter auf Erfüllung bestehen bleibt, so bleiben auch die Abnehmer weiterhin gebunden. Der vom Erwerber der Restvorräte gegen die Subskribenten gerichtete Anspruch auf Erfüllung der ihm vom Konkursverwalter abgetretenen Kaufpreisforderungen nach Maßgabe der erfolgten Lieferungen besteht in diesem Falle zu Recht.

## Kleine Mitteilungen

**Jubiläen.** — Am 1. September begeht die Firma Hermann Lorenzen in Altona das Jubiläum ihres 50jährigen Bestehens. Nach Beendigung seiner Lehr- und Wanderjahre, die ihn nach den verschiedensten Teilen des Reiches führten, gründete Herr Hermann Lorenzen am 1. September 1882 in seiner Heimatstadt Altona eine Buchhandlung, die er zu großer Bedeutung zu entwickeln und trotz der ungünstigen Zeiten auf der Höhe zu halten wußte. Der Jubilar hat sich im Buchhändler-Verband »Kreis Norden« als Vorstandsmitglied eifrig betätigt und ist das älteste lebende Mitglied des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins, dem er seit 1889 angehört. Hier ist besonders seine Tätigkeit im Wiederverkäuferauschuß, ferner im Schiedsgericht und anderen Vereinsämtern hervorzuheben. 1932 wurde er für seine Verdienste um den Verein zu dessen Ehrenmitglied ernannt. Seit 1913 ist der Sohn des Gründers, Herr Anton Hans Lorenzen, im väterlichen Geschäft tätig, seit 1921 als Teilhaber der Firma.

Am 1. September besteht die Firma Pablo Schneider, Libreria Universal in Barcelona 25 Jahre. Das Geschäft wurde vom jetzigen Inhaber Paul Schneider, einem geborenen Leipziger, den seine Wanderjahre in die Hauptkulturländer Europas geführt hatten, als internationales Sortiment gegründet. Trotz mancher Lockung zur Verlagstätigkeit ist die Firma dem reinen Buchvertriebe treu geblieben und durch ihre Vermittlung haben viele deutsche und ausländische Bücher den Weg über die Pyrenäen gefunden. — Das deutsche Lager umfaßt heute etwa zehntausend Werke. Eine besondere Abteilung bildete von je das Buch der iberischen Welt im weiten Sinne. Die Vielheit seiner sich auf zwei Kontinente verteilenden Produktion erforderte jahrelange Arbeit des Sammelns. Im letzten Jahrzehnt wurde infolge der Nachfrage wissenschaftliche Literatur bevorzugt. Heute bedient diese Abteilung Kunden in allen fünf Erdteilen, obgleich die Folgen der Weltwirtschaftskrise auch fühlbar sind.

**Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig.** — Die Fachschule des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler hatte in den Sommerferien einen schweren Verlust zu beklagen: am 2. August verschied auf seinem Postum in Schreiberhau, wo er Erholung suchte, an den Folgen eines alten Herzleidens der Berliner Verlagsbuchhändler und ehemalige Erste Vorsteher des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler, Geheimrat Dr. Karl Siegmund. Was der Siebzigjährige dem deutschen Buchhandel Jahrzehnte hindurch gewesen ist, ist im Börsenblatt schon unmittelbar nach seinem Heimzuge von berufener Seite dargestellt worden, aber die Schulleitung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt kann es sich nicht versagen, darauf hinzuweisen, daß der Entschlafene von 1875 bis 1878 Schüler der Anstalt war. In einem seiner Briefe, den er unter dem 9. März 1923, als der Bestand der Anstalt in Frage gestellt war, an den damaligen Vorsitzenden des Schulvorstandes, Verlagsbuchhändler Senator e. h. Herrmann Degener, gerichtet hat, schreibt er unter anderem: »Ich bin in den siebziger Jahren selbst drei Jahre lang Schüler der Lehranstalt gewesen. Sie hat mir viel gegeben, was mir auf meinem Lebensweg nützlich gewesen ist, was mir Früchte getragen und mir Segen gebracht hat, und ich bin immer stolz gewesen, auch einmal in den Reihen der Schüler der Lehranstalt gestanden zu haben. . . . Möchten Ihre und Ihrer Freunde Bestrebungen von Erfolg begleitet sein und das alte Institut

zum Segen unseres Nachwuchses, zum Ruhme unseres Berufes und zur Ehre des Buchhandels weiter erhalten bleiben!« — Die Deutsche Buchhändler-Lehranstalt wird ihm, der nun heimgefunden hat, ein dankbares, treues Gedenken bewahren und ruft ihm ein *Have pia anima* in die Ewigkeit nach.

**Der Fernkursus des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden«** (siehe Börsenblatt vom 11. August 1932) ist so gut wie gesichert. Es fehlen nur noch wenige Bestellungen. Wir bitten deshalb alle, die an dem Literaturkursus des Herrn Krugowski sich beteiligen wollen, ihre Bestellung umgehend an die Geschäftsstelle des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden« e. V., Hamburg 1, Große Bäckerstr. 13/15, zu richten. Die Aufgabe dieses Kurses ist eine doppelte. Es soll nicht nur versucht werden, an Einzelbeispielen einen Überblick über die Literaturgeschichte von der Romantik bis zur Gegenwart zu geben, sondern darüber hinaus auch eine praktische Anweisung zur eigenen kritischen Urteilsbildung. — Die Kursusbriefe erscheinen ab Oktober am 1. und 15. eines jeden Monats mit Ausnahme des Dezembers und der ersten Hälfte des Januars. Der Kursus besteht im ganzen aus 12 Briefen (den 10 Novellenbesprechungen, einem einleitenden und einem abschließenden Brief). Der Preis eines Stückes (12 Briefe, einschließlich Porto und Versendung) beträgt bei genügender Beteiligung 6 RM, bei größerer Beteiligung 5 RM. Die Zahlung muß im voraus erfolgen.

Geschäftsstelle des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden«.

**Rhein-Mainischer Jungbuchhändlerkreis.** — Wie bereits früher angekündigt, wird unser nächstes größeres Treffen am 4. September (Sonntag) in Mainz stattfinden. Herr Dr. Rudolf Joerden von der Pädagogischen Akademie, Frankfurt a. M. wird vormittags über das Thema »Das Problem des Gehalts der Deutschen Bildung« sprechen. Anschließend Aussprache. Nach dem gemeinsamen Mittagessen (—70 bzw. 1.—RM) Führung durch das Institut für Völkerpädagogik. Später: Geselliges Beisammensein.

Wir treffen uns vormittags 10.30 Uhr im Institut für Völkerpädagogik auf der schön gelegenen Zitadelle in Mainz. Die Teilnehmer der Schloßborner Freizeit werden schon Sonnabendabend in Mainz eintreffen, wo auch für diejenigen, die nur zu dem Sonntagstreffen kommen wollen, gute Übernachtungsmöglichkeit in den Gästehäusern des Instituts (50 Pfg., RM 1.—, RM 1.50 — Frühstück 50 Pfg.) bei rechtzeitiger Anmeldung besorgt werden kann. — Alle Jung- und Alt-Buchhändler laden wir herzlich ein und bitten um sofortige Anmeldung bei Hans Köster, z. Bt. Schloßborn b. Königstein/Taunus, Jugendherberge.

**Der Allgemeine Deutsche Buchhandlungsgehilfen-Verband** (Fachgruppe Buchhandel im DDB.) teilt mit, daß am Freitag, dem 9. September, 18.50 Uhr, Herr Walter Säuberlich im Mitteldeutschen Rundfunk über »60 Jahre Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband« sprechen wird.

Die Besichtigung der Firma J. J. Weber, Leipzig, am 10. September findet nicht um 11½ Uhr, sondern bereits 11¼ Uhr statt. Treffpunkt am Angerdenkmal Ecke Mittel- und Marienstrasse nicht 11.20 Uhr, sondern bereits 11.05 Uhr.

**Leipziger Herbstmesse.** — Nichts beweist wohl deutlicher die Meßfähigkeit einzelner Zweige des Buchhandels als der Umstand, daß trotz von Anfang an ziemlich geringer Aussichten auch diesmal eine Anzahl seiner Firmen vertreten ist. Volkstümliche und billige Literatur, Kunstblätter, Lehrmittel, Bilderbücher, Jugendschriften sowie Fachbücher und -blätter für die einzelnen Zweige der Messe dürften fast immer dem allgemeinen Geschäft entsprechend Absatz finden. Eine Reihe von Verlegern benutzt regelmäßig die günstige Gelegenheit, die ihnen durch Sammelausstellungen von Kommissionären (Carl Fr. Fleischer, Koehler & Goldmar, S. G. Wallmann) geboten wird, um auf der Messe vertreten zu sein oder stellt in den eigenen Geschäftsräumen aus. Daneben bietet die Messe natürlich auch die Möglichkeit zum Besuche der ständigen Buchausstellung des Parafortiments von Koehler-Goldmar. Ausländische Sonderjahre fehlten diesmal infolge des Fernbleibens einiger fremder Staaten fast ganz. Nur in der spanischen Ausstellung zeigte das Patronato oficial del turismo, Madrid, Literatur über Land, Leute und Sprache in Spanien sowie über einzelne Landschaften und Städte in den wichtigsten europäischen Sprachen. — In Stencklers Hof, dem eigentlichen Sammelpunkte des Buchhandels, ist zunächst das Großantiquariat fast vollständig vertreten. Auch diesmal zeigen Güte und Billigkeit der Wirtschaftskrise zu ringen hat. Ferner stellen hier aus die Verleger von Bilderbüchern und Jugendschriften,